



© Barzen, West and East



## › Organisation

Institut für Jüdische Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Johannisstr. 1  
48143 Münster

## › Veranstaltungsort

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters,  
Religion und Politik'  
JO 101  
Johannisstraße 4  
48143 Münster

## › Zeit

Montags, 16 c.t.–18 Uhr  
8. November bis 20. Dezember 2021

## › Registrierung

Pandemiebedingt ist eine Anmeldung für die Ringvorlesung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin per Email bei folgender Adresse an:

[sekretariat.ijs@uni-muenster.de](mailto:sekretariat.ijs@uni-muenster.de)

Kurz vor der jeweiligen Veranstaltung werden Sie Information zu den jeweiligen pandemiebedingten Regelungen erhalten.

Falls pandemiebedingt keine Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird die Vorlesung per zoom veranstaltet. Links zu zoom-Veranstaltungen mit Anleitungen werden in diesem Fall an die angemeldete Teilnehmer\*innen verschickt.

Institut für Jüdische Studien  
Johannisstraße 1  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23534

Ringvorlesung

## › Aschkenas: Dynamiken einer jüdischen Kulturlandschaft

8. November bis 20. Dezember 2021

Montags, 16 c.t.–18 Uhr



© Library of Congress, Heb. 1



© National Library of Israel  
Rothschild Haggadah



© Library of Congress  
Heb. 1



© Cologny, Fondation Martin Bodmer  
Cod. Bodmer 81

## › Headline

Die jüdischen Gemeinden der deutschen Lande der Vormoderne (hebr. „Aschkenas“) bilden die Keimzelle eines bedeutenden Zweiges der jüdischen Zivilisation, dem aschkenasischen Judentum.

Die siebenteilige Vortragsreihe will an Hand von unterschiedlichen Themen die weitreichenden Dynamiken dieser jüdischen Kulturlandschaft bis in die Moderne aufzeigen.

Im Mittelpunkt der einzelnen Präsentationen stehen die Genese des aschkenasischen Judentums, die Blüte der späteren aschkenasischen Gemeinden in Italien und Polen-Litauen, die Verbundenheit der jüdischen Gemeinschaften untereinander, verschiedene Migrationsbewegungen sowie das Verhältnis der aschkenasischen Gemeinden zur nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft.

## › Programm

08.11.21

Rainer J. Barzen, Münster

„...ich sah im Lande Aschkenas...“. Genese, Siedlungs- und Wirkungsgeschichte der jüdischen Gemeinschaft der deutschen Lande im Mittelalter

Moderation Katrin Kogman-Appel

15.11.21

Katrin Kogman-Appel, Münster

Das Buch als mobiles Kulturgut und seine Rolle in der jüdischen Migration des Spätmittelalters

Moderation Regina Grundmann

22.11.21

Jürgen Heyde, Halle

„Fast aller Handel liegt in jüdischer Hand“ – antijüdische Polemik im frühneuzeitlichen Polen-Litauen und ihre Hintergründe

Moderation Rainer J. Barzen

29.11.21

Maria Ciesla, Warschau

Migration und Handel? Kontakte zwischen Juden aus dem Heiligen Römischen Reich und Polen-Litauen in der früheren Neuzeit.

Moderation Rainer J. Barzen

06.12.21

Walter Schiffer, Münster

Martin Bubers Aktualisierung der chassidischen Botschaft

Moderation Regina Grundmann

13.12.21

Regina Grundmann, Münster

Die Wahrnehmung ostaschkenasischer Kultur durch deutsch-jüdische Intellektuelle des 18. bis 20. Jahrhunderts

Moderation Katrin Kogman-Appel

20.12.21

Klaus Siewert, Münster

Zu jiddischen und hebräischen Einflüssen auf deutsche Sondersprachen. Mit Beispielen aus der Münsterschen Masematte und der Viehhändlersprache

Moderation Regina Grundmann